

staltungsprogrammen zu einer kreativen Gestaltung der Freizeit angeregt zu werden.

So werden in 24 sogenannten Interessenkreisen Sachbücher, Informationsbroschüren (auch zur Mitnahme) und Kartenmaterial zu folgenden Themen dargeboten:

- Gesellschaft und Umwelt
- Persönlichkeit, Familie, Partnerschaft
- Gesundheit und Fitneß
- Münster und Westfalen
- Reise und Erholung
- Freizeit und Kreativität

Dadurch, daß es sich hierbei nicht um spezifischen Nahbereichsbestand handelt, sondern die Bücher aus den einschlägigen Sachgebieten hierher „versetzt“ werden – gesteuert durch entsprechende Interessenkreise – ist dieser Bereich vor allen Dingen durch die Abwechslung für den Bibliotheksbesucher immer wieder von Interesse. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Aktualität des Angebotes gerichtet.

Die deutschsprachige Belletristik im Nahbereich gliedert sich in einen Literatur-Teil für das anspruchsvolle Lesereinteresse, in einen Unterhaltungs- und einen Spannungsteil, in einen historischen Teil und in einen Bereich, der auf besondere Zielgruppen abgestimmt ist (Jugendromane, Großdruck).

Fremdsprachige Belletristik wird hier nur nach Sprachen geordnet angeboten, um dem Wunsch nach Lektüreeanregungen in einer erlernten Sprache oder in der Muttersprache nachzukommen.

Im Nahbereich werden außerdem die Neuerwerbungen der Bibliothek, Bestseller des deutschsprachigen Buchmarktes und preisgekrönte Literatur an einem Standort besonders hervorgehoben.

Buchausstellungen zu besonderen Themen und aus besonderen Anlässen finden hier statt, es stehen jedoch auch Flächen für Ausstellungen zur Verfügung, auf denen Institutionen und Gruppen aus Münster sich und ihre Anliegen präsentieren können.

Für den regelmäßig stattfindenden Verkauf aus Altbeständen wurde ein sehr schönes Regal entworfen, das zugleich die Brüstung einer abwärtsführenden Treppe darstellt. So wirkt es auch optisch ansprechend, wenn gerade kein Verkauf stattfindet.

Im Nahbereich befindet sich außerdem die *Anmeldung*. Dieser Arbeitsplatz ist unmittelbar dem Eingangsbereich und der Verbuchungstheke zugeordnet, liegt jedoch von der Wegeführung hinter der Verbuchungszone. Hier werden Benutzerausweise ausgestellt und Orientierungshinweise, jedoch entsprechend dem Selbstbedienungskarakter des Nahbereiches keine bibliothekarischen Auskünfte gegeben. Die Anmeldung ist gemäß ihrer Funktion recht auffällig in einem ovalen, tonnenähnlichen Gebilde untergebracht, das auf Rädern montiert ist. Infolge der Anbindung an die Daten- und Kommunikationstechnik des Gebäudes ist ein Verfahren des „Gefährtes“ zwar nicht möglich. Die durch die Räder erreichte erhöhte Position des Arbeitsplatzes hat jedoch den Vorzug, daß die Mitarbeiter aus der Sitzposition heraus mit dem stehenden Besucher in Augenhöhe kommunizieren können.

Vom Erdgeschoß dieses Baukörpers ergeben sich einladende Durchblicke über die Gasse hinweg in den anderen Bauteil, so daß beim Besucher die Neugierde geweckt wird auf das, was dort geboten wird.

Eine große zentrale Treppenanlage führt zum einen zu



Abb. 5: Der Anmeldeplatz im Nahbereich (Foto: Feist, Pliezhausen)

der im Untergeschoß befindlichen Kinderbücherei und zum anderen hinauf in das 1. OG. Dort führt die Treppe direkt auf die zentrale *Information* zu, die sich auf der die beiden Gebäudeteile verbindenden Brücke befindet. Auch hier zeigt sich wieder ein wenig das Symbolhafte der Architektur: Inmitten beider Gebäude liegt die zentrale Information auf einer Brücke, also einem Ort, der auf Schiffen die Kommandozentrale beherbergt. Von der Informationstheke können denn auch weite Teile des Gebäudes, insbesondere der Eingangsbereich und die Verbuchungstheke eingesehen werden. Die Lage der Informationstheke mit ihren drei Arbeitsplätzen ist ideal. Sie erlaubt die Betreuung von 3 Geschossen von einer einzigen Stelle aus und optimiert daher den Personaleinsatz. Leider ist sie etwas zu eng geraten angesichts der dort erforderlichen Technikausstattung und des Handapparates. Darüberhinaus schränken eine Säule und ein Träger den Bewegungsspielraum des Auskunftspersonals ein.

Oberhalb des Nahbereichs, also noch vor der Brücke, jedoch in unmittelbarer Zuordnung zu den Informationsplätzen, befindet sich die *Informationszone* mit den allgemeinen Nachschlagewerken und Bibliographien, Enzyklopädien sowie der Sachgruppe Wissenschaft und Kultur. Dieser Bereich ist geprägt von Bildschirmen. Hier befinden sich 4 von 12 im gesamten Haus verteilten OPACs, ferner 2 mit dem CD-Rom-Netz des Hauses verbundene Abfrageplätze, die ebenfalls für Benutzer zugänglich sind. Angeboten werden das VLB und die DB auf CD-Rom, sowie das Archiv der Gegenwart und die NJW-Leitsatzkartei. Ein weiterer PC informiert über Weiterbildungsangebote in der Stadt Münster. Zentral werden hier die neuesten, nicht ausleihbaren Zeitschriftenhefte und die Loseblattwerke bereitgehalten. Zwei Kopierer tragen außerdem dazu bei, daß die Informationszone rege vom Publikum genutzt wird.

Geht man von hier aus über die Brücke, so gelangt man in den sich über 4 Etagen erstreckenden sogenannten Mittelbereich, wo die Aufstellung der Bücher den traditio-